

Hallo Ellen,

Danke für Deine schnelle Antwort auf meine letzte Mail. Du schriebst heute:

Lieber Sigggi,

danke für Deine E-Mail. Mit dem **Bezug auf Bernd Riexinger** will ich absolut nicht beruhigen, denn für irgendeine Beruhigung gibt es keinen Grund.

Aber wenn wir kämpfen wollen, müssen wir schon auf Stimmungen aufmerksam machen und auch auf Protagonisten, die diese - aus welchen Gründen auch immer - hörbar machen.

Um mehr geht es nicht. Aber eben auch nicht um weniger.

Liebe Grüße

Ellen

Damit und mit dem Verweis auf Bernd Riexinger holst Du mich wieder etwas auf den Boden der Tatsachen zurück. Kurz nachdem ich gestern meine Mail abgeschickt habe, erreichte mich ein Hinweis von Genossin Dr. Marianne Linke, die Mitglied meiner Basisorganisation ist, doch mal Eure Erklärung vom Bundessprecherrat mit einer detaillierten Auseinandersetzung mit den „Intensionen“ von Matthias Höhn zu lesen. Ich habe alles in meiner Art- und Weise aufgearbeitet und als Anhang angefügt. Das leite ich dann an die bisherigen Adressaten weiter.

Kommunistische Plattform der Partei DIE LINKE

Bundessprecherrat

Matthias Höhn will eine andere Partei

Erklärung des Bundessprecherrates der Kommunistischen Plattform der Partei DIE LINKE

Und **Bernd Biedermann**, der letzter Botschafter der DDR bei der NATO war und auch schon einige Genossen der Parteiführung wie z.B. Dr. Alexander Neu beraten hat, schrieb mir:

Lieber Sigggi,

danke für Deine Mail.

Was die gegenwärtige Diskussion in der Partei DIE LINKE angeht, so habe ich dem Matthias Höhn bereits eine Broschüre zum Thema geschickt.

Da ich leider kein gedrucktes Exemplar mehr habe, sende ich Dir im Anhang die Datei dazu.

Ich biete jedem, der es möchte, die Möglichkeit der Diskussion darüber an.

Beste Grüße aus Berlin

Bernd Biedermann

Die PDF-Datei habe ich dieser Mail angehängt. Ich hoffe, dass das in seinem Interesse ist.

➤ **Bernd Biedermann:** Nationale Sicherheits- und Verteidigungspolitik aus dialektisch-materialistischer Sicht

Bernd ist immer ein gern gesehener Gast bei unseren „ehemaligen Militärs“ an der Küste. Auch seine vielen Artikel und Bücher sind lesenswert.

Auf den NachDenkSeiten las ich im Artikel: **Was zu beachten ist: Angela Merkel ist eine große Wahlstrategin**
<https://www.nachdenkseiten.de/?p=69086> heute früh:

„ 7. Die folgende Abbildung zeigt den heutigen Stand der Umfragen mit der sogenannten Sonntagsfrage. Die Vorbehalte gegen diese Umfragen vor die Klammer gezogen, gibt aus meiner Sicht die Gesamtübersicht von 8 Umfrageinstituten Anhaltspunkte und Interpretationsmöglichkeiten:

Sonntagsfrage Bundestagswahl

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre ...

Institut	Allensbach	Kantar (Emnid)	Forsa	Forsch'gr. Wahlen	GMS	Infratest dimap	INSA	Yougov	Bundestagswahl
Veröffentl.	16.12.2020	17.01.2021	18.01.2021	15.01.2021	04.01.2021	21.01.2021	18.01.2021	06.01.2021	24.09.2017
CDU/CSU	37 %	36 %	35 %	37 %	37 %	34 %	35 %	36 %	32,9 %
SPD	16,5 %	15 %	15 %	15 %	16 %	15 %	15 %	15 %	20,5 %
GRÜNE	19 %	18 %	19 %	20 %	18 %	21 %	17 %	18 %	8,9 %
FDP	7 %	7 %	7 %	5 %	6 %	7 %	9 %	6 %	10,7 %
DIE LINKE	7 %	8 %	8 %	8 %	8 %	6 %	8 %	9 %	9,2 %
AfD	9 %	10 %	9 %	10 %	9 %	10 %	11 %	10 %	12,6 %
Sonstige	4,5 %	6 %	7 %	5 %	6 %	7 %	5 %	6 %	5,0 %
Erhebung	F • 1.022 28.11.–10.12.	T • 2.398 05.01.–13.01.	T • 2.014 16.01.–17.01.	T • 1.262 12.01.–14.01.	T • 1.004 29.12.–04.01.	T • 1.027 18.01.–20.01.	O • 1.835 17.01.–18.01.	O • 1.588 30.12.–05.01.	

- Bei allen Instituten wird die Union aus CDU/CSU besser behandelt als bei der letzten Wahl am 24.9.2017. Damals erhielt die Union 32,9 %. Das kleinste Umfrageergebnis liegt jetzt bei 34 %.
- Die SPD kommt bei den Umfragen nicht aus dem Loch von 15-16 % heraus. Das sind rund 5 Prozentpunkte weniger als bei der letzten Bundestagswahl.
- Bei den Umfragen sind, wie allseits bekannt ist, die Grünen der eindeutige Gewinner. Sie erreichen mehr als doppelt so viel wie bei der letzten Bundestagswahl.
- Die Umfragen zeigen FDP, Die Linke und die AfD auf dem absteigenden Ast – immer gemessen am Ergebnis bei der letzten Bundestagswahl.

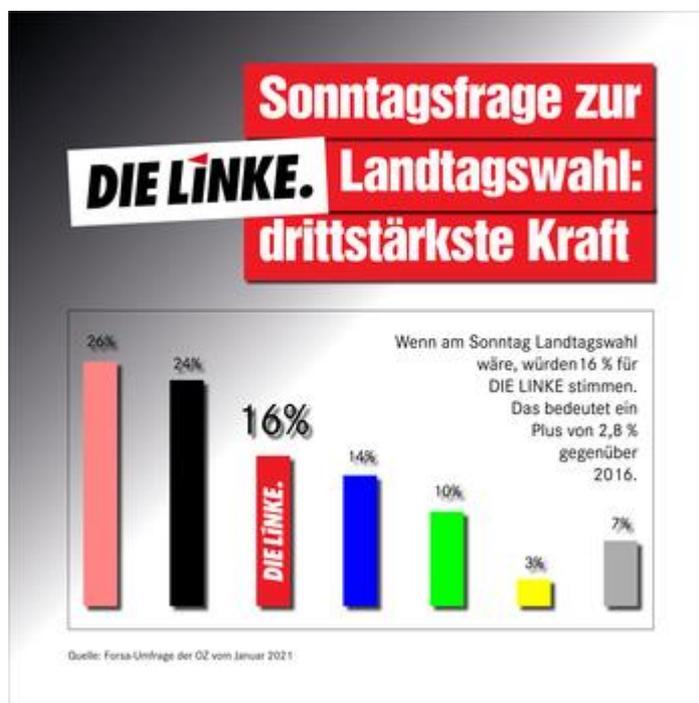
Das bestätigt meine gestrige Schlussfolgerung:

„Denn noch gibt es genügend Politiker wie Matthias Höhn und Stefan Liebich in verantwortlichen Funktionen unserer Partei, die den Ruf DER LINKEN als Friedenspartei erheblich schädigen. So werden wir nie bei der Bundestagswahl mehr als 7-8% bekommen. Jüngste „Wasserstandsmeldungen“ der Presse zeigen an, dass wir uns sogar dem Ergebnis der letzten Europawahl nähern. Und bis unter 5% ist es dann nicht mehr weit. Was das dann bedeutet, brauch ich ja nicht zu erläutern.“

Auch wenn unser Landesverband anderes zur LINKEN in M/V zu vermelden hat:

Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern
Sonderausgabe Newsletter
- 22. Januar 2021

DIE LINKE.
Mecklenburg-Vorpommern



sind doch die 16% nicht gerade zum Jubeln. Wir waren schon mal erheblich besser. Ob es dann im Land für ROT-ROT reicht- da warten wir mal ab. Und seit der Forderung der Grünen, den Bau der Nord-Stream 2-Leitung zu beenden, werden sie wohl nicht der 3. Partner werden wollen, was mit dem Russlandbashing für die Zukunft auch nicht nach der Bundestagswahl zu erwarten ist. Erstaunlich nur, dass das nur 54% der Grünenwähler mittragen, was in der heutigen OZ zu lesen war. Überwältige Mehrheiten sehen anders aus.

Zum Schluss noch einige Worte von Adressaten der Mail der vergangenen Tage:

Unsere Parteimitglieder- auch die in leitenden Funktionen- sind der Meinung, dass wir das Thema Friedenspolitik der LINKEN unbedingt diskutieren sollten. Alle bedanken sich für die zugeschickten Materialien. Es gab keinen, der etwas Gegenteiliges wünschte. Das gibt mir Hoffnung. Für alle habe ich noch eine Reaktion der SNA-News angehängt. Es ist der „Nachfolger“ von Sputnik-News. Für alle interessant zu lesen.

Mit freundlichen Grüßen

Siggi Diemel